Beiblatt B zum Beregnungsantrag

Das Beiblatt B muss ausgefüllt werden, wenn sich der Brunnen in einer Wasserschutzgebietszone III oder IIIA befindet

Bitte beachten Sie: innerhalb einer Wasserschutzgebietszone III oder III A erhalten Sie für das Niederbringen von Beregnungsbrunnen, sowie für die Grundwasserentnahme grundsätzlich nur eine wasserrechtliche Erlaubnis, wenn unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- **Die Trockenheitsberegnung findet mittels sparsamster Bewässerungstechnik statt (Tröpfchenbewässerung oder vergleichbare Technik) und**
- **die Beregnung der Flächen ist für den Betrieb zwingend erforderlich (siehe Seite 2)**

Antragsteller:

Name, Anschrift

_____

Beregnungsbrunnen auf dem Grundstück Flst. Nr / Gemarkung:

_____

Folgende Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte werden voraussichtlich auf die bewässerten Flurstücke aufgebracht:

_____
Name, Menge pro Jahr

_____
Name, Menge pro Jahr

_____
Name, Menge pro Jahr

_____
Name, Menge pro Jahr

Folgende Düngemittel werden voraussichtlich auf die bewässerten Flurstücke aufgebracht:

_____
Art, Menge pro Jahr

_____
Art, Menge pro Jahr

_____
Art, Menge pro Jahr

_____
Art, Menge pro Jahr

Bitte begründen Sie <u>ausführlich</u>, warum die beantragte wasserrechtliche Erlaubnis für das Niederbringen des Brunnens sowie für die Grundwasserentnahme für Ihren landwirtschaftlichen Betrieb zwingend erforderlich ist (mögliche Gründe: wirtschaftliche Lage, Anteil der zu beregnenden Flächen im Verhältnis zu der Gesamtfläche der bewirtschafteten Flächen, (nicht) vorhandene Alternativen, etc.):